

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen,

Charlottenburg, den 16. Mai 1946.

Amtsgericht

Az. — 14II. 74/46 —

Aufgebot

Die Frau Luise Sadowski geb. Gaidies in Berlin-Charlottenburg, Kaiserin-Augusta-Allee 85, hat beantragt, ihren verschollenen Ehemann, den ehemaligen Kriminalsekretär Rudolf Sadowski, geboren am 2. August 1865 in Dietrichswalde, Kreis Sensburg, zuletzt wohnhaft in Berlin-Charlottenburg, Kaiserin-Augusta-Allee 85, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 20. August 1946, vormittags 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 36, anberaumten Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Charlottenburg, den 25. Mai 1946.

Amtsgericht

Az. — 14 II. 91/46 —

Aufgebot

Die Frau Sigrid von Dewitz, geb. Schroeder, Charlottenburg, Suarezstr. 28, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Ernst Schneider in Berlin W15, Schlüterstr. 41, hat beantragt, den verschollenen Vertreter Johannes von Dewitz, geboren am 16. Dezember 1903 in Prenzlau, zuletzt wohnhaft in Charlottenburg, Suarezstr. 28, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 20. August 1946, vormittags 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 36, anberaumten Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Charlottenburg, den 31. Mai 1946.

Amtsgericht

Az. — 1411.85/46 —

Aufgebot

Die Ehefrau Hildegard Schmidt, geb. Jakisch, in Berlin-Charlottenburg, Kaiserin-Augusta-Allee 56, hat beantragt, ihren verschollenen Ehemann, den Angestellten Wilhelm Richard Günter Schmidt, geboren am 27. Dezember 1914 in Frankfurt (Oder), Soldat gewesen, zuletzt wohnhaft in Berlin-Charlottenburg, Kaiserin-Augusta-Allee 56, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 20. August 1946, vormittags 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 36, anberaumten Aufgebotstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Charlottenburg, den 1. Juni 1946.

Amtsgericht

Az. — 14II. 29/46 —

Bekanntmachung

Herr Bernhard Heymann und seine Ehefrau Margot Heymann, beide zuletzt wohnhaft in Berlin, Wullenweberstr. 3, werden für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 1. Mai 1945 festgestellt.

Berlin, den 24. Mai 1946.

Amtsgericht Tiergarten

Az. — 3 II. 26/46 —

Aufgebot

Auf Antrag der Frau Else Fuchs soll deren Ehemann Franz Fuchs, zuletzt in Berlin, Gfäf-Spee-Str. 15, für tot erklärt werden.

Er wird aufgefordert, sich bis zum 24. Juli 1946 bei dem Unterzeichneten Gericht zu melden, widrigenfalls er für tot erklärt werden kann.

Alle, die Auskunft über ihn geben können, werden aufgefordert, dem Gericht bis zu diesem Zeitpunkt Anzeige zu machen.

Berlin, den 25. Mai 1946.

Amtsgericht Tiergarten

Az. — 3 II. 32/46 —

Beschluß

Herr Willi Scharf, zuletzt in Berlin NW, Stephanstr. 58, wird für tot erklärt.

Als Zeitpunkt seines Todes wird der 29. April 1945 festgestellt.

Berlin, den 29. Mai 1946.

Amtsgericht Tiergarten

Az. — 3II, 47/46 —

Beschluß

Der Kapellmeister Klaus Dirschewitz, zuletzt in Berlin, Wichmannstr. 4, wird für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 12. September 1944 festgestellt.

Berlin, den 31. Mai 1946.

Amtsgericht Tiergarten

Az. — 3 II. 50/46 —

Beschluß

Der Arzt Dr. Wilhelm Bernblum, zuletzt in Berlin, Birkenstr. 49, wird für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 1. Oktober 1944 festgestellt.

Berlin, den 3. Juni 1946.

Amtsgericht Tiergarten

Az. — 3II. 44/46 —

Beschluß

Der Komponist Heinrich Friedmann, gen. Manfred, zuletzt in Berlin, Tile-Wardenberg-Str. 19, wird für tot erklärt.

Als Zeitpunkt seines Todes wird der 1. November 1943 festgestellt.

Berlin, den 3. Juni 1946.

Amtsgericht Tiergarten

Az. — 3 II. 36/46 —